

MoTel, Dokumentation zum Modem-Telefon

Durs Locher

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> MoTel, Dokumentation zum Modem-Telefon		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Durs Locher	January 16, 2023	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	MoTel, Dokumentation zum Modem-Telefon	1
1.1	MoTel - das Modem-Telefon	1
1.2	sinn und zweck von motel	1
1.3	voraussetzungen zum betrieb?	2
1.4	lieferumfang	2
1.5	installation	2
1.6	konfiguration	3
1.7	Konfiguration - Modem	3
1.8	Konfiguration - Schnittstelle	3
1.9	Konfiguration - Modemtyp	4
1.10	Konfiguration - Klingelsignal	4
1.11	bedienung	4
1.12	Bedienung - Whlen	5
1.13	Bedienung - Anruf entgegennehmen	5
1.14	Bedienung - Gesprch beenden	5
1.15	Bedienung - Eingabefelder lschen	5
1.16	Bedienung - Rufnummer abspeichern	5
1.17	Bedienung - Eintrag lschen	6
1.18	Bedienung - Einstellungsdialog aufrufen	6
1.19	Bedienung - Einstellungen speichern	6
1.20	Bedienung - Schnittstelle freigeben	6
1.21	Bedienung - Programm verlassen	7
1.22	kommandozeile	7
1.23	hardwaremodifikation	7
1.24	disclaimer	7
1.25	programmstatus	8
1.26	autor	8
1.27	dank	8
1.28	history	8

Chapter 1

MoTel, Dokumentation zum Modem-Telefon

1.1 MoTel - das Modem-Telefon

Version 1.10

Dokumentation

MoTel

INHALT :

1. Sinn und Zweck von MoTel?
2. Voraussetzungen zum Betrieb?
3. Lieferumfang
4. Installation
5. Konfiguration
 - Modem
 - Schnittstelle
 - Modemtyp
 - Klingelsignal
6. Bedienung
 - Whlen (Alt-D)
 - Anruf entgegennehmen (Alt-D)
 - Gesprch beenden (Alt-H)
 - Eingabefelder lschen (Alt-Esc)
 - Rufnummer in Nummernliste bernehmen (Alt-N)
 - Eintrag lschen (Control-Delete)
 - Einstellungsdiallog aufrufen (Control-E)
 - Einstellungen speichern (Control-S)
 - Schnittstelle freigeben (Control-F)
 - Programm verlassen (Control-Q)
7. Kommandozeile
8. ... und noch eine Hardwaremodifikation am Modem
9. Disclaimer
10. Programmstatus - Fairware
11. Autor
12. Dank
13. History

1.2 sinn und zweck von motel

1. Sinn und Zweck von MoTel?

MoTel

MoTel unterstützt die USR Sportster und Rockwell-Modems (natürlich nur diejenigen, die auch die entsprechenden Voicebefehle kennen) als Freisprechtelefon, d.h. wählen, abheben etc. sind möglich wie bei einem ganz gewöhnlichen Telefon, nur dass das eben über Maus und Bildschirm, bzw. Tastatur oder Kommandozeile geschieht. Eine kleine Verwaltung für Rufnummern ist im Programm integriert. Diese ist bewusst klein gehalten. MoTel soll keine Adressverwaltung ersetzen. (Dafür kann man ja Nummern per Parameterzeile begeben und MoTel zum Wählen veranlassen...)

1.3 Voraussetzungen zum Betrieb?

2. Voraussetzungen zum Betrieb?

MoTel

Einen Computer, auf dem ein Betriebssystem läuft, das mindestens von weitem nach TOS riecht, den Schnittstellentreiber HSMODA von Harun Scheutzwow, erhältlich in fast jeder Maus-Mailbox und den TrueMagic Programmkernel von Peter Hellinger @ N (liegt in einer einfachen Variante dem Programm bei). Nützlich, aber nicht zwingend erforderlich ist ein Programm, das im Hintergrund Samples abspielen kann (z.B. SAMxPLAY von R.G. Faika), verbunden mit einem Desktop, das das AV-Protokoll unterstützt (z.B. Gemini, Thing, Jinnee). Und natürlich ein Spaker Phone - fähiges USR Sportster oder Rockwell-Modem, bzw. ein zu diesen Modems kompatibles. (Rückmeldungen, v.a. zu Rockwell-kompatiblen Modems sind sehr erwünscht!)

1.4 Lieferumfang

3. Lieferumfang

MoTel

Zu MoTel gehören folgende Dateien:

MOTEL.APP	Programmdatei
MOTEL.RSC	zugehöriges Resource-File
MOTEL.UPL	Upload-Beschreibung für Mailboxen
TEL_ALT.AVR	Sample für Klingelsignal
TEL_NEU.AVR	Sample für Klingelsignal
DOKU\MOTEL.STG	Dokumentation im ST-Guide-Format, unkonvertiert
DOKU\MOTEL.HYP	HYP-File für ST-Guide
DOKU\MOTEL.REF	REF-File für ST-Guide
MAGIC.PRG	TrueMagic-Kernel von Peter Hellinger @ N

MoTel darf nur als Kompletarchiv mit all diesen Dateien weitergegeben werden.

1.5 installation

4. Installation

MoTel

Sollten Sie HSMODA noch nicht installiert haben, so bricht MoTel mit einer Fehlermeldung ab. (Genauerer, siehe HSMODA-Dokumentation)

Einfache Variante: Sie starten MoTel einfach auf. Der Magic-Programmkernel, der im MoTel-Ordner liegt, wird automatisch nachgestartet.

Kompliziertere, aber bessere Variante: Installieren sie MAGICOOK.PRG im AUTO-Ordner und legen Sie ein entsprechendes MAGICOOK.INF an. Genauerer entnehme man der TRUEMAGIC-Dokumentation. Sie knnen dann MAGIC.PRG aus dem MoTel-Ordner lschen.

Falls ihr Desktop das AV-Protokoll untersttzt (in der jeweiligen Dokumentation nachlesen!), so knnen Sie auf die Endung *.AVR ein Programm anmelden, das die AVR-Sample-Dateien abspielen kann. Sie knnen aber auch beliebige andere Sampledateien verwenden, falls Sie Programme haben, die diese interpretieren knnen. Voraussetzung ist lediglich, dass diese Programme eine Kommandozeile auswerten knnen, und praktisch ist, wenn sie im Hintergrund bleiben, man beachte SAMxPLAY von R.G. Faika oder GEMJing von Gtz Hoffart.

Ob die Konfiguration fr die Soundausgabe richtig ist, knnen Sie ber den Knopf 'Test' im Einstellungs-Dialog berprfen.

1.6 konfiguration

5. Konfiguration

MoTel

Rufen Sie den Einstellungen-Dialog ber das entsprechende Icon (siehe 6. Bedienung) oder mit Control-E auf.

Modem
Schnittstelle
Modemtyp
Klingelsignal

1.7 Konfiguration - Modem

5. Konfiguration - Modem

MoTel

'Init' drfte mit dem Standard-'ATZ' immer in Ordnung sein. Der Modem-Init wird vor jedem Whlen bzw. Abheben an das Modem geschickt.

1.8 Konfiguration - Schnittstelle

5. Konfiguration - Schnittstelle

MoTel

Unter 'Port' und 'Speed' stellen Sie die richtige Schnittstelle und bertragungsgeschwindigkeit ein. 'Speed' im Zweifelsfall auf 19200 bps.

1.9 Konfiguration - Modemtyp

5. Konfiguration - Modemtyp

MoTel

Unterstützt werden USRobotics und Rockwell-Modems, bzw. Modems, die im Speakerphone-Modus zu einem von diesen kompatibel sind. Passende Einstellung im Popup wählen!

1.10 Konfiguration - Klingelsignal

5. Konfiguration - Klingelsignal

MoTel

Falls Ihr Desktop das AV-Protokoll unterstützt und sie ein Programm zur Interpretation der Samples angemeldet haben, so können Sie die Soundausgabe mit der Checkbox 'Soundsample' aktivieren. Überprüfen Sie, ob unter 'Sound' ein abspielbares Sample ausgewählt ist.

Wenn Sie 'Alertbox' selektieren, so erscheint als Klingelsignal eine Alertbox.

Die Einstellungen unter 'Klingelsignal' werden aktiviert, wenn das Programm vom Modem die 'RING'-Mitteilung bekommt oder wenn Sie den Knopf 'Test' drücken.

1.11 bedienung

6. Bedienung

MoTel

... wie ein gewöhnliches Telefon, nichts einfacher als das.

Hier stellen sie die Lautstärke bzw. Empfindlichkeit für Kopfhörer und Mikrofon ein. (Wird nicht von allen Modems unterstützt!)

Wählen (Alt-D)

Anruf entgegennehmen (Alt-D)

Gespräch beenden (Alt-H)

Eingabefelder löschen (Alt-Esc)

Rufnummer in Nummernliste übernehmen (Alt-N)
Eintrag löschen (Control-Delete)

Einstellungsdiallog aufrufen (Control-E)

Einstellungen speichern (Control-S)

Schnittstelle freigeben (Control-F)

Programm verlassen (Control-Q)

1.12 Bedienung - Whlen

6. Bedienung - Whlen MoTel

Geben Sie in der Nummernzeile eine Rufnummer ein und drcken Sie den Telefonhrer (oder Alt-D). Umgekehrt ist auch mglich: Telefonhrer, dann mit der Maus(!) die Nummer ber die Nummernknöpfe eingeben.

1.13 Bedienung - Anruf entgegennehmen

6. Bedienung - Anruf entgegennehmen MoTel

Falls Sie als Klingelzeichen die Alertbox aktiviert haben, drcken Sie den Telefonhrer-Knopf in der Alertbox, oder sonst den gleichen Knopf in der Hauptbox. Beachten Sie dabei, dass die Nummernzeile leer ist. Sonst werden auch beim Entgegennehmen des Anrufs die Anwahlte an die Gegenstelle geschickt.

1.14 Bedienung - Gesprch beenden

6. Bedienung - Gesprch beenden MoTel

Durchgekreuzten Telefonhrer drcken, anschliessend beendet das Modem die Verbindung.

1.15 Bedienung - Eingabefelder lschen

6. Bedienung - Eingabefelder lschen MoTel

Durchgekreuzte Buchstaben drcken. Die drei Eingabefelder (Nummer, Name, Info) werden gelscht. Der Eintrag der Nummernliste wird auf den Default-eintrag gesetzt.

1.16 Bedienung - Rufnummer abspeichern

6. Bedienung - Rufnummer speichern MoTel

Rufnummer, Name und Infozeile in den Eingabefeldern eintragen. Knopf mitte rechts (mit Pfeil und Liste) drcken. - Fertig! Der neue Eintrag wird alphabetisch in der Nummernliste einsortiert und automatisch gespeichert, so dass er auch beim nchsten Programmstart vorhanden ist.

Falls der einzutragende Name in der Nummernliste bereits existiert, wird nachgefragt, ob der vorhandene Eintrag berschrieben werden soll. Es ist nicht mglich, einen Namen doppelt in die Liste aufzunehmen. Man umgehe dieses Problem notfalls durch Angabe von zustzlichen Unterscheidungskriterien.

1.17 Bedienung - Eintrag lschen

6. Bedienung - Eintrag lschen MoTel

Papierkorbsymbol neben der Nummernliste drcken. Nach Besttigen der Sicherheitsabfrage wird der aktuelle Eintrag aus der Nummernliste entfernt. Anschliessend wird die Nummernliste automatisch gespeichert, der gelschte Eintrag ist unwiederbringlich verloren.

Der Defaulteintrag <Nummernliste> kann nicht entfernt werden.

1.18 Bedienung - Einstellungsdialog aufrufen

6. Bedienung - Einstellungsdialog aufrufen MoTel

Knopf mit kleinem Dialog drcken.
Genauerer zu den Einstellungen im Dialog siehe unter:

5. Konfiguration

1.19 Bedienung - Einstellungen speichern

6. Bedienung - Einstellungen speichern MoTel

Knopf mit Disk-Symbol drcken. Smtliche Einstellungen im Konfigurationsdialog und die Lautsrke-Einstellungen aus dem Hauptdialog werden in der Datei MOTEL.INF gespeichert.

1.20 Bedienung - Schnittstelle freigeben

6. Bedienung - Schnittstelle freigeben MoTel

Knopf mit Schnittstellen-Symbol drcken. Anschliessend werden einige Bedienknöpfe gesperrt, der Schnittstellenknopf bleibt selektiert. Nun kann parallel zu MoTel ein anderes Programm zum Empfangen oder Senden von Daten aufgestartet werden (natrlich nur auf Multitasking-Betriebssystemen, z.B. MagiC). Nach Beenden des aufgestarteten Terminals oder Faxprogramms kann MoTel die Leitung wieder bernehmen. Dazu muss man einfach den selektierten Schnittstellenknopf nochmals drcken.

Aber: Das funktioniert natrlich nur, wenn das Modem in der Zwischenzeit nicht aufgelegt hat. Da dies die meisten Terminalprogramme beim Beenden aber tun (genauer: die DTR-Leitung wird deaktiviert, was an sich so auch richtig ist), wird man nach Reaktivierung der Schnittstelle in MoTel in der Regel den 'Auflegen'-Knopf drcken mssen. (Das Sportster-Modem bietet m.W. keine brauchbare Mglichkeit zum berprfen des On/Offhook-Status.)

1.21 Bedienung - Programm verlassen

6. Bedienung - Programm verlassen

MoTel

Knopf mit offener Tr drcken oder Control-Q. Das Programm wird ohne Rckfrage verlassen. Es besteht kein Unterschied zum Menüpunkt 'Beenden'.

1.22 kommandozeile

7. Kommandozeile

MoTel

MoTel interpretiert folgende Kommandos:

- d Ziffern nach '-d' werden als Rufnummer interpretiert, Buchstaben und Leerzeichen werden herausgefiltert. MoTel whlt direkt nach dem Erhalten des Kommandos.
- a Anruf entgegennehmen. '-d' und '-a' schliessen sich gegenseitig aus.
- n Zeichen nach '-n' werden in die Namenzeile eingetragen.
- i Zeichen nach '-i' werden in die Infozeile eingetragen.

Beispiel (Aufruf aus CLI, z.B. Mupfel):

```
MOTEL -d0123456789 -nDurs Locher -idas ist nicht meine Rufnummer
```

1.23 hardwaremodifikation

8. ... und noch eine Hardwaremodifikation am USR Sportster Flash

MoTel

Im USR Sportster Flash (und den anderen Sportster Voice - Typen wohl auch) lsst sich ganz einfach eine Buchse fr ein externes Mikrofon einbauen. Am besten gleich eine Mono-Umschaltbuchse verwenden und mit den Anschlssen des internen Mikrofons verkabeln. Wenn man dann extern ein Mikro einsteckt, wird das interne ausgeschaltet. So lsst sich zum Telefonieren z.B. ein Headset mit Kopfhrer und Mikrofon am Modem anschliessen.

1.24 disclaimer

9. Disclaimer

MoTel

Nein, Haftung fr irgendwelche Schden, die wegen der Benutzung von MoTel entstanden sein sollten, seien dies Datenverluste, abgerauchte Hardware oder beleidigte Anrufer, die nur Modemgezwitscher zu hren bekommen haben, bernehme auch ich keine.

1.25 programmstatus

10. Programmstatus - Fairware

MoTel

MoTel wird seit Version 1.10 als Fairware veröffentlicht. D.h. wer MoTel regelmässig benutzt, lässt dem Autor DM 10.-, bzw. CHF 10.- bar oder als Scheck im Briefumschlag zukommen. Wer weitere Postkarten, E-Mails, Tips, Anregungen und Bugreports freude ich mich, kann aber keine Weiterentwicklung von MoTel garantieren. Trotzdem ist es möglich, dass mir hie und da noch etwas Zeit zum Programmieren bleibt.

Es ist erlaubt und erwünscht, MoTel zu verbreiten, dies allerdings nur ohne kommerzielles Interesse und als Originalarchiv.

1.26 autor

11. Autor

MoTel

Meine Adresse:

Durs Locher
Sahlistr. 29
CH-3012 Bern

E-Mail:

Maus: Durs Locher @ C-B
Internet: Durs.Locher.1@sm-evtheol.unibe.ch

1.27 dank

12. Dank

MoTel

Ein dickes Dankeschön gilt folgenden Leuten:

- Peter Hellinger @ N (TrueMagic-Lib)
- Jan Kriesten @ GI (Dev-Lib, C-Library zum Bedienen der RS232-Ports)
- Harun Scheutzow (HSMODA-Treiber)
- Holger Weets (ST-Guide)
- Torsten Ostendorf @ OL (Betatester)

1.28 history

13. History

MoTel

Version 1.10 vom 16.7.1998

- Neu werden auch Rockwell-Modems und kompatible von MoTel unterstützt, siehe Konfiguration.
- Anwahl nochmal verändert, der Workaround ist jetzt berflssig gewor-

den. (Ja, ich habe jetzt endlich begriffen, wie das genau nach Dokumentation luft...)

- Besetztzeichen wird jetzt richtig erkannt und als Alert gemeldet.
- 'NO DIAL TONE' wird ebenfalls erkannt und gemeldet.
- In der Nummernliste können keine Namen mehr doppelt eingetragen werden. Wenn MoTel entdeckt, dass ein einzutragender Name bereits existiert, wird nachgefragt, ob dieser überschrieben werden soll.
- Alphabetisches Einsortieren in die Nummernliste funktioniert auch mit Umlauten korrekt. Gross-/Kleinschreibung spielt keine Rolle mehr.
- Eintrag löschen in der Nummernliste geht jetzt auch mit Control-Delete, Sicherheitsabfrage vor dem Löschen.
- Shortcut zur Bernahme eines Eintrags in die Nummernliste stimmt jetzt (Alt-N).
- Im Info-Dialog ist ein Help-Button dazugekommen. Klickt man ihn an, so wird der Help-Text über den Programmstatus aufgerufen.
- Die Helpfunktion ruft im Hauptdialog und im Einstellungsdialog wieder die richtigen Helpseiten auf und nicht mehr die Inhaltsübersicht.

Version 1.05 vom 29.6.1998

- Slider für die Speaker-Lautstärkeregelung vom Parameterdialog in den Hauptdialog verlegt.
- Neuer Slider im Hauptdialog: Jetzt kann auch die Empfindlichkeit des Modem-Mikrofons eingestellt werden.
- Neues Konzept zum Abspeichern von Rufnummern. Diese können jetzt in einer Dropliste verwaltet werden. Die bisherigen Speicherknöpfe sind weggefallen. Ausserdem werden die Speicherdaten nicht mehr in der Datei MOTEL.INF, sondern in NUMMERN.LST festgehalten. NUMMERN.LST ist eine ASCII-Datei, die 'von Hand' editiert werden kann. Als Feldtrenner gelten Tabulatoren (ASCII 9) und als Datensatztrenner der Return (CR-LF). Es sind beliebig viele Rufnummern speicherbar.

Version 1.04 vom 6.3.1998

- Anwahlmethode ist jetzt einstellbar im Einstellungsdialog, da es bei manchen Modems Probleme gibt, wenn nicht der von USR dokumentierte Anwahlbefehl verwendet wird. (Hallo Mario!)

Version 1.03 vom 27.11.1997

- Vier neue Knöpfe in der Hauptdialogbox: Einstellungsdialog aufrufen, Einstellungen speichern, Schnittstelle freigeben, Programm verlassen.
- Menüpunkte 'Einstellungen' und 'Einst. speichern' entfernt.
- Der Infodialog kann jetzt auch durch Drücken auf den MoTel-Schriftzug im Hauptdialog aufgerufen werden.
- Neue Funktion 'Schnittstelle freigeben', Bedeutung siehe oben.
- Kosmetik: Die Bedienknöpfe sind jetzt Farbicons.
- Dokumentation als ST-GUIDE-Hypertext, über 'Help' jederzeit erreichbar.

Version 1.02 vom 20.11.1997

- Hardwareunabhängiges Timing eingebaut, auch der 'Modem 1'-Port sollte jetzt klaglos bedient werden.

Version 1.01 vom 14.11.1997

- Erste veröffentlichte Version
-